

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 11 (1909)

Artikel: Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebung von Aarau
1:25000
Autor: Mühlberg, F.
Kapitel: Schlussbemerkungen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An der Wina zeigt sich die Erscheinung, daß sie in trockenen Zeiten bei Punkt 421 oberhalb Gränichen völlig versickert und erst bei Punkt 402 südlich Suhr wieder zum Vorschein kommt, das deutet auf große Durchlässigkeit der Unterlage ihres Bettes.

Näheres über die Quellen des Aargaus findet man in meinem Bericht über die Erstellung einer Quellenkarte des Aargaus in den Mitteilungen der Aag. Naturf. Ges. Heft IX, über den Boden und die Wasserverhältnisse von Aarau in der Festschrift zur Eröffnung des neuen Kantonsschulgebäudes 1896 und über die heutigen und früheren Verhältnisse der Aare bei Aarau im Programm der Aarg. Kantonsschule 1885.

Schlussbemerkungen.

Das beigelegte Normale Schichtenprofil und die zwei tektonischen Profile durch das Grenzgebiet zwischen dem Ketten- und Tafeljura sind speziell für diese Erläuterungen erstellt worden. Die übrigen Bilder dagegen sind Reproduktionen schon vorhanden gewesener Clichés, die bereits zur Illustration meiner Schrift über den Boden von Aarau benutzt worden sind. Es mag erwähnt werden, daß auf der Karte im ganzen ca. fünftausend Einzelheiten (Formationsgebiete und Zeichen) eingetragen sind.

In den obigen kurzen Erläuterungen konnten nur die wichtigsten Ausbildungen der einzelnen Formationen und die auffälligsten tektonischen Erscheinungen besprochen und aus dem großen Reichtum der Fossilien nur wenige typische Arten genannt werden. Alle nötigen Belegstücke, auch zu meinen früheren und den noch folgenden geologischen Karten, sind größtenteils von mir selbst, teils (mit Bezug auf den Braunen Jura) von meinem Sohn Dr. Max Mühlberg gesammelt worden. Sie sind nach Kartengebieten und innerhalb dieser nach den geologischen Formationen geordnet zu weiteren Untersuchungen in mehreren hundert Schublade im kant. naturhistorischen Museum in Aarau niedergelegt.
